



Liebe Kolleginnen und Kollegen,
liebe Freunde unseres Instituts,



das tut uns und unserem Fachgut: Unser Institut hat in diesem Herbst gleich zwei Auszeichnungen erhalten, über die wir uns sehr gefreut haben. Unser Arbeitsbereich "Chronic Care und Versorgungsforschung" hat den erstmals ausgelobten und hoch dotierten "Deutschen Forschungspreis für Allgemeinmedizin 2008" der Dr. Lothar Beyer-Stiftung erhalten, die Arbeitsgruppe "Evidenzbasierte Medizin Frankfurt" wurde mit dem "GMA-Preis junge Lehrende 2008" der Gesellschaft für Medizinische Ausbildung geehrt.

Diese Anerkennungen für gute Praxisforschung bzw. herausragende Lehrleistungen nutzen der Allgemeinmedizin insgesamt. Nur wenn unser Fach sich kontinuierlich weiterentwickelt und für praktizierende Kolleginnen und Kollegen sowie den Nachwuchs attraktiv bleibt, werden sich auch zukünftig Studierende und junge Ärztinnen und Ärzte für diesen Weg entscheiden. Wir möchten durch unsere Arbeit in Forschung und Lehre ein wenig dazu beitragen.

Mehr zu beiden Preisen und anderen Themen finden Sie auch in dieser Ausgabe von kurz und kn@pp. Viel Spaß beim Lesen!

Ferdinand M. Gerlach

Lothar Beyer-Preis für Frankfurt

Der Arbeitsbereich „Chronic Care und Versorgungsforschung“ unseres Instituts hat den mit 25.000 Euro dotierten „Deutschen Forschungspreis für Allgemeinmedizin 2008“ der Dr. Lothar Beyer-Stiftung erhalten.

Die Frankfurter Wissenschaftler wurden für ihre Arbeiten zur Verbesserung der Behandlung von Patienten mit Depressionen in der Hausarztpraxis ausgezeichnet.



*Strahlende Gesichter bei den Preisträgern:
Prof. Ferdinand Gerlach, Dr. Juliana Petersen
und Prof. Jochen Gensichen (v.l.n.r.)*

Die wissenschaftliche Jury würdigte damit ein Studienprogramm, das sich seit 2002 unter der Leitung von Prof. Dr. med. Jochen Gensichen (jetzt Universität Jena) mit wichtigen Fragen der Depressionsdiagnostik in der Hausarztpraxis beschäftigt.

Der Preis wurde im September im Rahmen des 42. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Allgemeinmedizin und Familienmedizin (DEGAM) in Berlin verliehen.

Kontakt:

Martin Beyer
069-6301-83 877 oder -5687
beyer@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de

[Weitere Informationen zur Stiftung](#)

Gut angekommen: 1. Frankfurter Tag der Allgemeinmedizin

Am 26. April 2008 fand der „1. Frankfurter Tag der Allgemeinmedizin“ (TdA) statt. Wir hatten unsere Besucher gebeten, diese Veranstaltung mittels Fragebogen zu bewerten. Dabei zeigte sich, dass mehr als die Hälfte der Teilnehmer (52 %) mit der Veranstaltung „sehr zufrieden“ war (Schulnote 1). Die zweitbeste Note „zufrieden“ vergaben knapp 40 % der Besucher. Im Freitext konnten die Teilnehmer Lob, Kritik und Verbesserungsvorschläge zum TdA äußern. Dadurch können wir Wünsche zu Workshopthemen, Zeiteinteilung oder Organisation berücksichtigen und umsetzen.

Diese Ergebnisse werden uns helfen, den zweiten TdA am 9. Mai 2009 noch besser zu machen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Save the date!
**2. Frankfurter Tag
der Allgemeinmedizin
am 9. Mai 2009**

Mitarbeiter/innen gesucht

Das Institut für Allgemeinmedizin sucht für verschiedene Projekte ab sofort sowohl wissenschaftliche Mitarbeiter/innen als auch Dokumentar/innen, Study Nurses und administrative Kräfte.

[Weitere Informationen](#)



EbM Frankfurt erhält Preis für junge Lehrende 2008

Die Arbeitsgruppe "Evidenzbasierte Medizin Frankfurt (EbM)" wurde auf der diesjährigen Tagung der Gesellschaft für Medizinische Ausbildung (GMA) im Oktober mit dem „GMA-Preis junge Lehrende 2008“ ausgezeichnet.

Die Preisträger sind Dr. Tobias Weberschock, Dr. Reinhard Strametz und Martin Bergold. Die Arbeitsgruppe der Frankfurter Allgemeinmedizin wurde auf Grund ihrer umfangreichen Lehraktivitäten auf dem Gebiet der evidenzbasierten Medizin für "herausragende Leistungen im Bereich der medizinischen Hochschullehre" geehrt.

Der bundesweit einzige Preis für medizinische Hochschulausbildung wird jährlich von der Gesellschaft für Medizinische Ausbildung verliehen.

Kontakt:

Dr. med. Tobias Weberschock
Tel: 069-6301-4908

tobias@ebmfrankfurt.de

Frankfurter Wissenschaftlerin goes Oxford

Im September nahm unsere langjährige Mitarbeiterin, Dr. med. Christiane Muth, MPH, am Auftakttreffen zur Brisbane Initiative in Oxford teil.

Die [Brisbane Initiative \(BI\)](#) ist eine internationale Kooperation zwischen Universitäten mit dem Ziel, künftige Führungspersonlichkeiten in der allgemeinmedizinischen Forschung zu fördern und in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Zurzeit sind der Initiative weltweit 31 universitäre Standorte der Allgemeinmedizin angeschlossen.

Christiane Muth wurde aus einer großen Zahl von internationalen Bewerberinnen aufgrund ihrer persönlichen Leistungen sowie der des Frankfurter Instituts für Allgemeinmedizin ausgewählt. Die Internistin und Gesundheitswissenschaftlerin ist u.a. Autorin der DEGAM-Leitlinie „Herzinsuffizienz“ und Autorin mehrerer Publikationen, vor allem auf den Gebieten Chronic Care und Herzinsuffizienz.

Das einwöchige Treffen fand unter Beteiligung zahlreicher anerkannter Wissenschaftler statt. Für die insgesamt 10-köpfige Gruppe mit Teilnehmern aus Großbritannien, Irland, den Niederlanden und Deutschland beginnt nun ein zweijähriges Förderprogramm – vorrangig mit dem Ziel, die internationale Forschungs Kooperation in der Allgemeinmedizin zu stärken.



Kontakt:
Dr. med. Christiane Muth, MPH
Tel: 069-6301-4149
muth@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de

EGPRN – Europäisches Netzwerk allgemeinmedizinischer Forschung

Das European General Practice Research Network (EGPRN) besteht seit Ende der achtziger Jahre und hat mehr als 300 Mitglieder aus über 30 Ländern. Sein Ziel ist die Intensivierung des Austausches zwischen Forschern dieser Länder und auch die Ermöglichung von gemeinsamen Forschungsprojekten. Mitarbeiter des

Instituts nehmen seit mehr als zehn Jahren an diesem Austausch teil.

Eine der wichtigsten Aktivitäten sind die halbjährlichen Konferenzen in wechselnden Ländern. Anders als bei Kongressen mit einer unüberschaubaren Vielfalt von Themen hat bei den Meetings des EGPRN die Diskussion der Präsentationen breiten Raum.

Die diesjährige Herbstkonferenz fand vom 16. bis 18. Oktober in Budapest statt. Martin Beyer stellte für das Institut Ergebnisse des Projektes zur Medikationssicherheit bei Multimedikation unter dem Titel 'A Matter of Attention – Inconsistencies between prescriptions and drug intake in elderly multimorbid patients' zur Diskussion.

Das Institut ist zudem im Research Strategy Committee des EGPRN vertreten. Aufgabe ist derzeit die Entwicklung einer europäischen Forschungsagenda, die helfen soll, bei Drittmittel-Förderern die Ausrichtung und Bedeutung von Forschungsträgen zu verdeutlichen, oder in Ländern mit noch geringer Etablierung allgemeinmedizinischer Forschung einen Weg zum Aufbau des Faches aufzuweisen.

Newsletter kostenlos abonnieren

Wollen Sie unseren Newsletter „kurz und kn@pp“ einmal im Quartal kostenlos erhalten?

Dann schreiben Sie eine E-Mail an:

kurzundknapp@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de

Impressum:

Institut für Allgemeinmedizin
Goethe-Universität
Frankfurt am Main

Redaktion:

Prof. Dr. med. Ferdinand M. Gerlach, MPH, (V.i.S.d.P.)

Dr. med. Isabelle Otterbach

eMail:

kurzundknapp@allgemeinmedizin.uni-frankfurt.de

Ausgabe: November 2008